

Simbacher Anzeiger

seit 1956

ANZEIGEN- UND INFORMATIONSBLETT FÜR SIMBACH/INN STADT UND LAND, DIE MÄRKTE TANN UND MARKTL SOWIE DIE GEMEINDEN KIRCHDORF/INN, JULBACH, ERING, STUBENBERG, WITTIBREUT, REUT, STAMMHAM UND MALCHING
84359 Simbach a. Inn · Jakob-Weindler-Str. 4 · Tel. 0 85 71/9 25 22 - 0 · Fax 9 25 22 - 10 · simbacher-anzeiger@vierlinger.de

60. Jahrgang

2. Advent 2015

Nr. 24/2015



Lechertshuber & Wimmer setzen auf Umweltfreundlichkeit

Simbach (mho). Jeder in der Region kennt die Edeka-Märkte von Josef Lechertshuber und Josef Wimmer. Sie sind mit 15 Lebensmittelmärkten, darunter in Simbach, Kirchdorf und Markt eine der bedeutendsten Nahversorger in unseren Breitengraden. Gemäß ihrer Firmenphilosophie „Aus der Region – für die Region“ werden bei den L&W-Edeka-Märkten Lieferanten aus der Region bevorzugt. Das garantiert nicht nur Top-Frische sondern schont mit kurzen Anfahrtswegen auch die Umwelt, so die beiden Geschäftsinhaber.

Doch das alleine reicht Lechertshuber und Wimmer nicht aus – sie übernehmen Verantwortung für die Umwelt und damit für die Zukunft. Sie wollen, dass Kinder und Erwachsene in der Region in einer gesunden Natur aufwachsen. Deshalb hat das Unternehmen einen großen Schritt unternommen, um dem Klimawandel entgegenzuwirken. Damit alles richtig abläuft, holten sich die Unternehmer als Experten die Dr. Steinmaßl-Managementberatung an ihre Seite, um ein standortübergreifendes Energieeinspar-

konzept zu entwickeln. Gesagt, getan – am Schluss offenbarten sich verschiedene Energieeinsparpotentiale bei Beleuchtung, einigen Kälte- und Lüftungsan-

Bundesumweltministerin, auf der Umweltkonferenz in Paris Vorstellung fand.

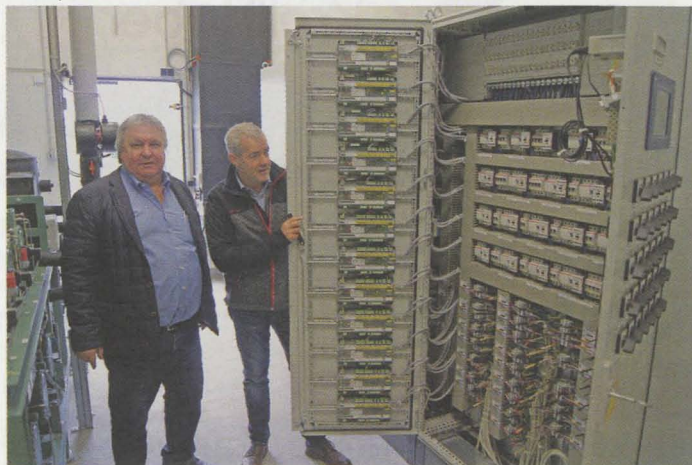
Neben hohen sechsstelligen Investitionen in Beleuchtung und

Strom-Verbraucher konsequent abgeschaltet, wenn sie nicht mehr benötigt werden. Auch eine Optimierung der Schaltzeiten der Lüftungsanlagen führte zu nennenswerten Einsparungen.

Mit kleinen und großen Schritten wollen Lechertshuber und Wimmer in ihren Märkten als Vorbild zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit der Natur gehen. Diese Schritte führen bisher, laut der beiden Unternehmer, zu einer CO₂-Reduzierung von rund einer Million Kilogramm – bezogen auf den Primärenergiebedarf.

Als kleines Rechenbeispiel – eine Buche bindet pro Jahr 12,5 Kilo CO₂ – um eine Tonne CO₂ aufnehmen zu können, muss eine Buche etwa 80 Jahre alt werden. Die CO₂-Einsparung in den Lebensmittelmärkten von Lechertshuber und Wimmer entspricht damit der Erzeugung von 80.000 Buchen. Flächenmäßig entspricht das rund 2.000 Fußballfeldern.

Als Vision haben die beiden Unternehmer vor Augen, dass alle Lechertshuber & Wimmer-Märkte klimaneutral werden.



Josef Wimmer (l.) und Josef Lechertshuber vor dem neuen Schaltschrank u.a. für Kälteanlagen

Foto: Steinmaßl

gen sowie bei älteren Heizungsanlagen. Im Mühldorfer Markt zum Beispiel wurde eine vorbildliche Kälteanlage installiert, welche von der bayerischen Umweltministerin, zusammen mit der

Kälte konnte auch durch Verhaltensänderungen Energie eingespart werden, berichten Lechertshuber und Wimmer. Dazu fanden Schulungen für die Mitarbeiter statt. Inzwischen werden alle